

Thema	Produkte, Markennamen
ÜR	A2
RSWK RAK	306a, 3-4 --
Entitätencode	sip
Satzart	Ts
Allgemeines	Produkte einschließlich Hardwareprodukte und Prototypen, Markennamen, Schriftarten Softwareprodukte s. Entitätencode „siw“
Bevorzugte Bezeichnung	vgl. RSWK 306a,3 und 4
Abweichende Namensform / Bezeichnung	Die nach RSWK 306,4 vorgesehene Synonymie-Verweisung mit dem Firmennamen bei Markennamen entfällt.
In Beziehung stehende Datensätze	Die herstellende Firma bei Markennamen wird als in Beziehung stehender Datensatz erfasst und mit \$4 hers (= Hersteller) codiert. Gängige Gattungsbegriffe werden als instantielle Oberbegriffe (Code: obin) erfasst (vgl. RSWK 306a,6). Bei Schriftarten werden die Schriftgestalter (das können Personen oder Körperschaften sein) erfasst und erhalten den Code „urhe“ (= Urheber). Weitere Beziehungen zu anderen Datensätzen sind möglich, sie werden gemäß ihrer spezifischen Rolle codiert; z.B. „Verwandter Begriff“ mit „vbal“.
Verwendung	Diese Regel findet in der Sacherschließung Anwendung.
Beispiele	008 sip 150 Opel 510 !...! <i>Adam-Opel-Aktiengesellschaft</i> \$4 hers 008 sip 150 Mendelssohn-Type 450 Mendelssohn-Schrift 450 Mendelsohn-Type 500 !...! <i>Mendelssohn, Georg</i> \$4 urhe 510 !...! <i>D. Stempel AG</i> \$4 urhe 550 !...! <i>Druckschrift</i> \$4 obin 550 !...! <i>Hellerau-Type</i> \$4 vbal 008 sip 150 iPad 2 450 Apple iPad 2 550 !...! <i>Tablet PC</i> \$4 obin 008 sip 150 Canon EOS 60D

	550 !...!Spiegelreflexkamera\$4obin
Altdaten (Migrationsstand)	Bei der Migration wurde der Oberbegriff mit „obal“ gekennzeichnet; es sind in der Regel instantielle Oberbegriffe; d.h. die Codierung muss geändert werden. Die mehrgliedrigen Verweisungen mit versteckten Beziehungen wurden in 4xx-Felder migriert und müssen aufgearbeitet werden.
Match-und-Merge	--
Registereinträge	Produkte Produktnamen Markennamen Hardwareprodukte Schriftarten Druckschriften
Bearbeiter	Köhn (DNB)